

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 05.03.2015

Niederschrift

der 25.Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 24.02.2015,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:34 - 21:20 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Dieter Geißler Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker
Herr Kurt Seipp

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel
Frau Ute Wernert-Jahn

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Jürgen Theiß
Frau Elke Victor

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin (ab 19:36 Uhr)

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Pausch Dezernat II
Frau Karin Schön Jugendamt - (ab 19:35 Uhr)
 Kindertagesbetreuung -

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Sebastian Hühn	Elternbeirat der Natur- und Bauernhofgruppe, Rödgener Kindertagesstätte
Frau Annika Kreisel	Elternbeirat der Natur- und Bauernhofgruppe, Rödgener Kindertagesstätte

Entschuldigt:

Herr Werner Döring	SPD-Fraktion
Frau Ursula Seipp	SPD-Fraktion

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschriften über die 23. und 24. Sitzung des Ortsbeirates
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreters des Ortsgerichtsvorsitzenden für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
5. Bericht des Magistrats zum Sachstand Gastronomie Bürgerhaus Rödgen
6. Bericht Kindertagesstätte durch den Elternbeirat
7. Sportplatz Rödgen - Gutachten OBR/2598/2015
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 -
8. Sportplatz Rödgen - Verursacher der Schäden OBR/2599/2015
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 -
9. Festplatz OBR/2600/2015
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 -

- 10. Mitteilungen und Anfragen
- 11. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschriften über die 23. und 24. Sitzung des Ortsbeirates

Frau Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, merkt zum Abstimmungsergebnis des Tagesordnungspunktes 2 der 24. Sitzung an, dass sich die CDU- und auch die FW-Fraktion der Stimme enthalten hatte, sie bittet dies nachträglich zu korrigieren.

Ortsvorsteher Geißler sagt die Korrektur zu.

Beratungsergebnis:

Die Niederschriften der 23. und 24. Sitzung werden einvernehmlich genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

3.1. Reparatur Grenzweg zwischen der Gemarkung Rödgen und der Gemeinde Buseck, OBR/2118/2014

Herr Becker, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Pausch, Dezernat II, informiert, dass sich die Antwort bereits im Geschäftsgang befindet, er gibt kurz den Sachverhalt wieder. Die Antwort werde aber den Mitgliedern des Ortsbeirates in Kürze schriftlich zugehen.

3.2. Brunnen vor dem Bürgerhaus Rödgen, OBR/2358/2014

Herr Becker, SPD-Fraktion, erinnert an die ausstehende Antwort zum vorstehenden Antrag.

**3.3. Hundehaltung - Lärmbelästigung, OBR/2356/2014;
hier: Schreiben des Magistrats vom 15.12.2014**

Frau Victor, FW-Fraktion, merkt an, es habe sich nicht wirklich viel getan. Ruhe herrsche wirklich nur dann, wenn der Hundebesitzer die Tiere wirklich einsperre. Kurz gesagt, die Lärmbelästigung sei etwas vermindert, aber nicht so, dass man es wirklich spürbar feststellen könne.

Sie sei allerdings verwundert, dass anscheinend nur vom Ordnungsamt jemand vor Ort gewesen sei und das Veterinäramt gar nicht zusätzlich eingeschaltet wurde, um die Hundehaltung zu überprüfen. Obwohl sie das nicht explizit beantragt hatte, ging sie davon aus, dass in so einem Fall das Veterinäramt automatisch eingeschaltet werde.

Folgende Fragen gibt sie zu Protokoll und bittet um Antwort:

- Kontrolliert die Stadt zwischenzeitlich, ob die Auflagen vom Hundebesitzer eingehalten werden?
- Wurde eine Uhrzeit mit ihm vereinbart, wann er abends die Hunde einsperrt?

3.4. Sachstandsbericht zum Antrag Verbesserte Busverbindung oder alternative Shuttleverbindung zwischen Gießen und der Erstaufnahmeeinrichtung in der Rödgener Straße, OBR/2406/2014

Frau Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, fragt nach dem Sachstand zu dem im September beschlossenen Antrag „Verbesserte Busverbindung oder alternative Shuttleverbindung zwischen Gießen und der Erstaufnahmeeinrichtung in der Rödgener Straße, OBR/2406/2014“.

Stadträtin Eibelshäuser erläutert, die Kapazitäten der Linie 1 zu erhöhen, sei unumgänglich; indes sei noch unklar, wie das Konzept genau aussehen werde. Denkbar seien drei Varianten: Mehr Busse, mehr Gelenkbusse und ein Pendelverkehr zwischen Innenstadt und der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung. Obwohl die letztere Variante nach wie vor nicht sicher sei, da das Land Hessen dafür keine Mittel bereitstellen werde, die Stadt also alle zusätzlichen Kosten selbst tragen müsste.

Weiter berichtet sie, dass viele Menschen der HEAE nun das Tor nahe der Haltestelle Sophie-Scholl-Schule nutzen, seit die Wege auf dem HEAE-Gelände hergerrichtet wurden. In Richtung der Haltestelle Industriestraße, wo zuletzt oft Fußgänger auf oder direkt neben der Fahrbahn unterwegs waren, habe sich die Lage entspannt.

Die optimistische Berichterstattung durch Stadträtin Eibelshäuser stößt bei den Mitgliedern des Ortsbeirates auf Kritik, da sie Tag täglich andere Erfahrungen

machen. So berichtet **Herr Becker**, SPD-Fraktion, dass es gerade heute Morgen (06:15 Uhr) zu einem Fast-Zusammenstoß zwischen einem Autofahrer (aus Richtung Rödgen kommend) und einer Gruppe Fußgänger gekommen sei, die aus einem Bus, der aus Richtung Gießen kam und an der Haltestelle Industriestraße hielt, ausgestiegen waren und einfach hinter dem Bus auf die Fahrbahn traten und diese überquerten.

Auch **Frau Wernert-Jahn**, CDU-Fraktion, ist mit dem Bericht von Frau Stadträtin Eibelshäuser nicht zufrieden, ihre Auskünfte seien immer noch schwammig. Der Stadt sei schon lange bekannt, wie überfüllt die Linie 1 ist - unabhängig von den steigenden Flüchtlingszahlen. Zudem hätten junge Frauen inzwischen „Angst, die Busse zu nutzen“, weil es gar zu Fällen sexueller Belästigung gekommen sei. „Manchmal reiben sich junge Männer im überfüllten Bus an den Frauen“, schildert sie. Sie äußert ihre Sorge darüber, dass „die Lage irgendwann eskalieren« könnte.

Herr Pausch, Dezernat II, entgegnet, die Erfahrungen/Beobachtungen, die von den Ortsbeiratsmitgliedern geschildert werden, habe er als Nutzer der Buslinie 1 in den letzten Wochen nicht machen können. Betreffend des Themas Überfüllung merkt er an, dass auch er festgestellt habe, dass die Busse immer gut gefüllt seien, das sei gewiss nicht immer angenehm, aber von einer Überfüllung der Busse im zulassungsrechtlichen Sinne sei man weit entfernt. Und wenn es zu einem Übergriff gegenüber einer Frau komme, müsse diese laut werden, damit der Fahrer es bemerkt, um die Chance zu erhalten, eingreifen zu können.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Victor, Herr Theiß, Herr Thiel, Herr Pausch (Dez. II) und Stadträtin Eibelshäuser.

4. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreters des Ortsgerichtsvorsitzenden für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen

Ortsvorsteher Geißler teilt mit, dass die Amtszeit des Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreters des Ortsgerichtsvorstehers Matthias Fett am 20.04.2015 abläuft. Herr Fett habe seine Bereitschaft erklärt, das Amt weiter auszuüben.

Er schlägt daher vor, **Herrn Matthias Fett** als Ortsgerichtsschöffen zu benennen.

Weitere Vorschläge seitens des Ortsbeirates liegen nicht vor.

Der Ortsbeirat beschließt **einstimmig, Herrn Matthias Fett** als Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreter vorzuschlagen.

5. Bericht des Magistrats zum Sachstand Gastronomie Bürgerhaus Rödgen

Stadträtin Eibelshäuser berichtet, dass derzeit Vereine und Private ihre Feste und Veranstaltungen im Bürgerhaus selbst bewirtschaften oder sie werden durch ein Catering-Unternehmen versorgt. Die Nutzer seien zufrieden mit der derzeitigen Lösung. Am kommenden Wochenende soll eine Anzeige in den Tageszeitungen erscheinen, mit der ein neuer Pächter für das Bürgerhaus gesucht wird.

Frau Victor kritisiert, dass die Stadt eine solche Ausschreibung bereits für Ende Januar zugesagt hatte. Des Weiteren bittet Sie Frau Stadträtin Eibelshäuser abzuklären, welche Umbaumaßnahmen zwischenzeitlich im Bürgerhaus stattgefunden haben. Zudem interessiert es sie, welcher Personenkreis hier vor Ort die Veranstaltungen der Vereine oder von Privaten betreut.

Stadträtin Eibelshäuser entgegnet zur Frage der Ausschreibung, der späte Termin der Ausschreibung sei zum jetzigen Zeitpunkt aus Sicht der Stadt erfolgsversprechender als unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen. Auf die Frage, wie lange die Ausschreibungsfrist sei, antwortet Stadträtin Eibelshäuser, dass die Ausschreibungsfrist vier Wochen betrage.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Victor, Herr Theiß, Herr Becker und Stadträtin Eibelshäuser.

6. Bericht Kindertagesstätte durch den Elternbeirat

Die Elternbeiratsvertreter **Sebastian Hühn** und **Annika Kreisel** berichten vom Wunsch der Natur- und Bauernhofgruppe der Rödgener Kindertagesstätte, eine Gasheizung in einen renovierten Bauwagen einzubauen, damit die Gruppe den Bauwagen demnächst als Unterkunft im Grünen nutzen könne - auch bei kalten Temperaturen. Die Stadt wolle aber die Kosten für die Installation der Gasheizung nicht übernehmen, diese liegen ca. bei 1.500 Euro.

Frau Schön, Jugendamt, entgegnet, dass es eben nicht vordergründig um die Frage des Geldes gehe, sondern vielmehr sei es so, dass der Bauwagen eigentlich nur für Material vorgesehen sei und es müssten bei anderweitiger Nutzung und Einbau einer Gasheizung Brandschutzbestimmungen eingehalten werden. Nach kurzer Diskussion verständigen sich die Vertreter des Elternbeirates und die Mitarbeiterin auf eine „Bauwagenbegehung“ mit Fachleuten des Hochbauamtes.

7. **Sportplatz Rödgen - Gutachten**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 -

OBR/2598/2015

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat Rödgen die Ergebnisse der neuerlichen Begutachtung des Sportplatzes Rödgen bekanntzugeben, sobald diese vorliegen.“

Begründung:

Erst wenn dem TSV Blau-Weiß und dem OB Rödgen die Ergebnisse des Gutachtens bekannt sind, kann über einen Termin der Wiedernutzung des Platzes entschieden werden.

Herr Becker trägt für die SPD-Fraktion den Antrag und die Begründung vor.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Becker, Herr Theiß, Frau Victor und Ortsvorsteher Geißler.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. **Sportplatz Rödgen - Verursacher der Schäden**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 -

OBR/2599/2015

Antrag:

„Der Ortsbeirat Rödgen bittet den Magistrat der Stadt Gießen, nach Vorlage des entsprechenden Gutachtens alle Schritte zu unternehmen, um einen potentiellen Verursacher festzustellen und diesen anzuhalten, die zusätzlich entstandenen Kosten für die Stadt und den TSV Blau-Weiß Rödgen bei dessen Versicherung anzumelden.“

Begründung:

Es kann nicht angehen, dass die Kosten, die durch die Schäden und deren Beseitigung entstanden sind bzw. noch entstehen, nur bei der Stadt und dem TSV Blau Weiß Rödgen hängen bleiben.

Der Antrag und die Begründung werden von **Herrn Becker** vorgetragen.

Herr Theiß, FW-Fraktion, gibt zu bedenken, dass der Antrag die seitens der Stadt offenbar schon geplanten Maßnahmen verzögern könnte, wenn er heute beschlossen werde. Zudem müsse man erst die Ergebnisse des Gutachtens abwarten, ehe weitere Schritte unternommen würden.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, ergänzt: „Diese Initiative kommt heute einfach zu früh.“

Nach weiterer Diskussion, an der sich Herr Theiß, Herr Becker, Frau Victor und

Herr Thiel beteiligen, stellt die SPD-Fraktion ihren Antrag in der Beratung erst einmal zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

9. **Festplatz**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 -

OBR/2600/2015

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass der Festplatz Rödgen unverzüglich in seinen früheren Zustand versetzt wird.“

Begründung:

Die diesjährige Kirmes des Stadtteils Rödgen ist bereits für Anfang Juni vorgesehen und es besteht keine Notwendigkeit mehr, dass die Behelfszufahrt für die Firma auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerks weiterhin vorhanden sein muss.

Herr Seipp, SPD-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Ortsvorsteher Geißler fügt hinzu, Anwohner haben ihm berichtet, dass das Gelände „missbraucht“ werde, z. B. als Rallyestrecke. Eine intakte Absperrung müsse wieder angebracht und bis zur Kirmes im Juni müsse das Gelände wieder so hergerichtet werden, dass auf dem Gelände Kirmes gefeiert werden könne.

Herr Pausch, Dezernat II, verspricht, dass der Weg von unten her wieder geschlossen werde und zudem solle in der kommenden Woche eine Besichtigung des Geländes erfolgen.

Aufgrund der Aussage von Herrn Pausch wird der Antrag von der antragstellenden Fraktion erst einmal zurückgestellt.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

10. **Mitteilungen und Anfragen**

- **Ortsvorsteher Geißler** teilt mit, dass ihm jemand aus der Busecker Straße mitgeteilt habe, dass in der Turnhalle ununterbrochen mindestens immer 1 Licht brenne - Tag und Nacht. Er bittet um Überprüfung.
- **Ortsvorsteher Geißler** merkt an, dass in der gestrigen Magistratssitzung die Stadtverordnetenvorlage „Bürgerbeteiligungssatzung und Leitlinien für eine strukturierte Bürgerbeteiligung in Gießen, Antrag des Magistrats vom

18.02.2015, STV/2605/2015“ beschlossen wurde und die Vorlage abschließend in der Stadtverordnetensitzung am 19.03.2015 behandelt werde.

Die Vorlage selbst ist den Ortsbeiratsmitgliedern heute per E-Mail zugegangen und geht allen auch noch mal schriftlich zu. Seit gestern laufe die 6-Wochenfrist, in der die Ortsbeiräte zur Vorlage Stellung nehmen können, doch bis zur nächsten Stadtverordnetensitzung sind es nur noch 4 Wochen.

Herr Geißler fragt, wie man mit der Situation verfahren wolle? Die nächste reguläre Ortsbeiratssitzung finde am 24.03.2015 statt. Es stellt sich die Frage, ob sich vorher noch ein Termin für eine Sondersitzung finde.

Während der Diskussion kommen die Mitglieder des Ortsbeirates zu keinem Ergebnis, so dass **Ortsvorsteher Geißler** bittet, ihm bis zum kommenden Dienstag mitzuteilen, wie sich die Fraktionen entscheiden.

- **Stadträtin Eibelshäuer** informiert, dass am 25.03.2015 um 17:00 Uhr im Bürgerhaus Rödgen ein öffentliches Bürgergespräch betreffend der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung stattfinden werde. Gesprächsteilnehmer werden sein: RP Gießen, Polizei, Magistrat und Leitung der Erstaufnahmeeinrichtung.
- Als neuer Sitzungstermin (nach dem 24.03.2015) wird Dienstag, 05.05.2015, 19:30 Uhr, festgelegt.

11. Bürgerfragestunde

Eine Frage eines Bürgers wird direkt von Stadträtin Eibelshäuser beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 24.03.2015, 19:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 16.03.2015, 08:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Geißler

(gez.) Allamode